

Stellungnahme
zu der Petition 162925 vom 28. Januar 2024,
eingegangen in dem BA-Service-Haus Nürnberg am 15. März 2024

Der Petent fordert die Förderung von Beratungsmöglichkeiten für deutsche Ausgewanderte / Expats, die auch aus Erwerbsgründen nach Deutschland zurückkehren möchten.

Der Petent vermisst dabei als international berufserfahrene Fachkraft aktive Unterstützung in organisatorischen Fragen anlässlich seiner Rückkehr nach Deutschland mit Familie.

Die Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland ist laut Fachkräftestrategie der Bundesregierung als wichtige Säule der Fachkräftesicherung für Deutschland deklariert.

Neben an Deutschland interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus EU- sowie Drittstaaten stellen nach Deutschland Zurückkehrende ebenso eine wichtige Personengruppe zur Fachkräftegewinnung dar. Mit der in der Regel bereits in Deutschland erworbenen Qualifikation und Berufserfahrung, ergänzt um die entsprechende Auslandserfahrung, besteht eine gute Ausgangssituation, um nachhaltig in den deutschen Arbeitsmarkt zurückzukehren. Mit der Kultur in Deutschland bereits vertraut zu sein, erhöht ebenso die Chancen auf eine langfristige gesellschaftliche Re-Integration.

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) strebt an, die Zahl der EU-Fachkräfte am deutschen Arbeitsmarkt insgesamt zu halten und insbesondere den Zuzug und Verbleib von Menschen mit einer qualifizierten Berufsausbildung oder einem akademischen Abschluss zu steigern. Dabei nimmt sie die Rolle als eine der zentralen Fachinstitutionen für Beratung und Vermittlung von Arbeits- und Fachkräften aus der EU und Drittstaaten ein. Bereits in der Entscheidungsphase für eine Beschäftigung in Deutschland möchte sie sich vor allem auch mit medialer Ansprache als Dienstleisterin am Arbeitsmarkt ins Bewusstsein rufen.

Eine entsprechende Rückkehrerberatung wird durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) und innerhalb des Netzwerkes der europäischen Arbeitsverwaltungen „European Employment Services“ (EURES)¹ und spezielle EURES-Partner wie das Raphaelswerk e.V. vorgehalten. Ebenso informiert das Bundesverwaltungsamt explizit zu allen Themen im Zusammenhang mit einer Rückkehr nach Deutschland.

¹ Netzwerk der öffentlichen Arbeitsmarktservices der 27 EU-Mitgliedstaaten sowie von Norwegen, Island, Liechtenstein, der Schweiz und der Europäischen Kommission mit dem Ziel, grenzüberschreitende Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie die Einstellung bei Unternehmen für alle Beteiligten zu fairen Bedingungen zu fördern und zu unterstützen und somit das Grundrecht auf Arbeitnehmerfreizügigkeit in der Europäischen Union zu stärken.

Angebote der Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslands und Fachvermittlung:

Das Informations- und Dienstleistungsangebot der BA können Kundinnen und Kunden mit Wohnsitz im Ausland über diverse Kanäle auffinden, sich darüber informieren und bei Interesse mit der BA in Kontakt treten. Zuständig für Bewerberinnen und Bewerber mit Wohnsitz im Ausland ist im Zuge des Incoming-Vermittlungsauftrages der BA die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV).

Das Customer Center der ZAV, Geschäftsbereich International Services, führt seit Frühjahr 2020 1x pro Quartal ein ca. 90-minütiges, unentgeltliches live-WebTutorial speziell für potenzielle deutsche Rückkehrende im Erwerbsleben durch. Das Customer Center übermittelt zudem allen rückkehrenden Ratsuchenden ein Info-Paket, in dem auch kompetente Stellen zu angrenzenden organisatorischen Fragen benannt sind, wie z. B. Kranken- und Rentenversicherung, Berufsberatung im Erwerbsleben, Anerkennungsberatung, Familienportal, Wohnungslosenhilfe oder kommunale Welcome Center.

Expats weltweit werden proaktiv auf die WebTutorials sowie auf das weiterführende individuelle Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangebot der ZAV hingewiesen, welches sie bis zu ihrer Rückkehr nach Deutschland nutzen können. Danach ist ggfs. die örtliche Agentur für Arbeit Ansprechpartnerin in beruflichen Fragen.

Auf die ergänzenden Beratungs- und Informationsangebote der EURES-Partner (insbesondere die Rückkehrerberatung über www.raphaelswerk.de) sowie das Portal des Bundesverwaltungsamtes (www.bva.bund.de) wird ebenso regelmäßig verwiesen.

Professionelle, weltweite Marketing-Kampagnen der ZAV adressieren gezielt den Personenkreis potenzieller deutscher Rückkehrender, auch mithilfe weitreichender Netzwerke (u. a. Mailing-Liste Auswärtiges Amt, EURES, Goethe Institute, Expat-Verbände sowie Social Media).

Inhaltliche Schwerpunktthemen des ZAV Informations- und Beratungsangebotes sind im Rahmen des gesetzlichen Auftrags der BA Stellensuche, Bewerbung, berufliche (Um-)Orientierung, Anerkennungsberatung sowie Familie und soziale Absicherung. In Fragen der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung im Hinblick auf eine geplante Rückkehr nach Deutschland wird mit Hinweis auf die rechtlich zuständigen Sozialversicherungsträger in den Grundzügen informiert und wo nötig ein Problembewusstsein bei den Betroffenen geweckt.

Das ZAV Customer Center ist über diverse Kontaktwege wie Telefon-Hotline, E-Mail, Kontaktformular und Textchat erreichbar, welche v. a. über folgende Portale veröffentlicht sind:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/webtutorials/rueckkehrer/informationen>

<https://www.make-it-in-germany.com/de/leben-in-deutschland/zurueckkehren>

https://eures.europa.eu/index_de: Veranstaltungshinweise im Vorfeld von WebTutorials
[Bundesverwaltungsamt](#): „Informationen für Auswanderer und Rückkehrer nach Deutschland“

Angebote im Rahmen des EURES-Netzwerkes, Raphaelswerk e. V.:

Das Raphaelswerk e. V. ist seit September 2023 Mitglied im nationalen EURES-Netzwerk Deutschland und bietet Informationen und Beratung für deutsche Auslandsrückkehrende. Das Angebot richtet sich an im Ausland lebende Deutsche, die wie der Petent eine Rückkehr nach Deutschland planen oder in Erwägung ziehen – unabhängig von der Dauer des Auslandsaufenthalts, ihrer Stellung im Erwerbsleben und ihres Alters sowie an ihre Familienangehörigen, unabhängig von deren Nationalität. Ziel ist die bestmögliche Integration der Rückkehrenden in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt.

Ratsuchende erhalten Information und Beratung zu ihren individuellen Fragen, die sich mit der Umsiedlung ergeben, sowohl für sich als auch für Familienangehörige. Das Angebot des Raphaelswerk e. V. zeichnet sich dadurch aus, dass die gesamte Lebenssituation der Ratsuchenden mit den familiären, persönlichen und beruflichen Aspekten in den Blick genommen wird. Es bildet somit eine Ergänzung zu anderen Angeboten, die schwerpunktmäßig auf Aspekte des Erwerbslebens fokussieren.

Zu den wichtigsten Beratungsinhalten gehören dabei:

- Rückkehr in das deutsche Sozialversicherungssystem, inklusive Wiederaufnahme in die Krankenversicherung und Anrechnung von Ansprüchen und Versicherungszeiten aus dem Ausland
- Bildungssystem und Schulpflicht (für Familien mit Kindern)
- Hinweise zur Arbeitssuche
- Hinweise zur Wohnungssuche
- Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen (bei nicht-deutschen Familienangehörigen oder Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft)
- Unterstützung bei organisatorischen Fragen rund um den Umzug, z. B. durch Checklisten

Weitere Themen werden je nach Situation der Rückkehrenden aufgegriffen. Je nach Bedarf erfolgt außerdem der Verweis an weitere zuständige Stellen oder hilfreiche Kontakte in der geplanten Rückkehrregion.

Der Raphaelswerk e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Fachverband des Deutschen Caritasverbands, der im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz tätig ist. Das Beratungsangebot wird in Kooperation mit dem Netzwerk der gemeinnützigen Auswanderungsberatungsstellen durchgeführt.

Der Verband ist für Ratsuchende über den Internetauftritt www.raphaelswerk.de, in Telefonsprechstunden und über die Onlineberatung zu erreichen sowie über die Bundesstelle für Auswanderer und Auslandstätige beim Bundesverwaltungsamt. Ratsuchende werden außerdem von den Deutschen Auslandsvertretungen, der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Behörden und Netzwerkpartnern an den Verband verwiesen. Weiterhin wird durch Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und auf Social Media (Instagram @auswanderungslotsen) auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Abschließend:

Die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Rückkehrer-Beratungsangebote im Erwerbsleben wird nicht bestätigt. Allen deutschen Rückkehr-Interessierten ist individuelle Beratung hinsichtlich ihrer beruflichen Chancen und Möglichkeiten sowie hinsichtlich des strukturierten Heran-gehens an die organisatorischen Fragestellungen offen zugänglich. Wir nehmen die Anfrage jedoch zum Anlass, das Dienstleistungsangebot für Rückkehrer*innen der Bundesagentur für Arbeit online besser zu platzieren, damit sie für interessierte Kundinnen und Kunden auffindbar wird.

Die Bundesagentur für Arbeit hat jedoch als ausführendes Organ keinen Einfluss auf die Gesetzgebung. Ungewürdigt bleibt daher die vom Petenten aufgeworfene Frage nach einem aktiven, nationalen Rückkehrer Programm, wie es in anderen EU-Mitgliedsstaaten beispielsweise in Form von on-site Auslandskampagnen, steuerlichen Anreizen oder finanziellen Zuschüssen zur Förderung der Rückkehr-Mobilität sowie der Ansiedlung staatlicherseits vorgehalten wird.

Dienststelle: Zentrale der Bundesagentur für Arbeit und besondere Geschäftsstelle ZAV

gez.: Steffen Sottung

Geschäftsführer Internationales

Datum: